

Gemeinde-Zeitung



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl
34. Jahrgang — 1. Folge — März 2009 • Zugestellt durch Post.at

Bad Ischl ehrt verdiente Persönlichkeiten



Das Jahr 2009 begann für drei verdiente Persönlichkeiten mit einer Ehrung: Frau Anna Michl, Herr Dr. Karl Kuprian und Herr Dieter Neumann wurden am Neujahrstag 2009 mit dem Ehrenring der Stadt Bad Ischl und einer Urkunde ausgezeichnet.

In seiner Laudatio dankte Bgm. Hannes Heide den Geehrten, speziell Frau Anna Michl für ihr soziales Engagement, Herrn Dr. Karl Kuprian für seine Verdienste um die Stadt und sein soziales Engagement für die Lebenshilfe und Herrn Dieter Neumann für seine Verdienste um den Tourismus und Kultur.

Seite 02: AK-Wahl
Eröffnung Kindergarten Ahorn
Kaufoption für
Kreuzschwester-Areal
Seite 03: Vorwort
Seite 04: Flurreinigungs-Aktion
Bürgerservice-Öffnungszeiten
Wochenmarkt-Verlegung
Seite 05: Städt. Sicherheitswache
HS 2 erhält neue Küche

Aus dem Inhalt:

Seite 06: Regionales Energiekonzept
Fachwerkhaus?
TechnoZ Bad Ischl
Seite 07: FH-Studium
Vorbereitung für
Landesgartenschau
Indiv. Sperrmüll-Abholung
Trinkwasserversorgung

Seite 08: Museum d. Stadt Bad Ischl
Mehr Polizeibeamte für OÖ
Seite 09: Feuerwehr-Seite
Seite 10: Energiesparen leicht gemacht
Seite 11: Integrationsbeirat
Seite 12: Grüne-Beitrag
Seite 13: Abfallkalender
Ärztendienst
Funde
Seite 14: FPÖ-Beitrag



WÄHLEN SIE FÜR IHRE INTERESSEN



Von 16. - 28. März 2009 finden in OÖ die AK-Wahlen statt.

Gerade in Phasen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher

Krisen brauchen die Menschen starke Partnerinnen und Partner, die sie beraten, unterstützen und um ihre Rechte kämpfen. Die AK ist eine solche Partnerin.

Mit einer hohen Beteiligung bei der AK-Wahl 2009 können die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich machen, dass ihnen ihre Interessenvertretung sehr wichtig ist.

AK-Präsident Johann Kalliauer: „Je höher die Beteiligung an der AK-Wahl, desto stärker ist auch die Position der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Land. Nutzen Sie Ihr Stimmrecht, stärken Sie Ihre Interessenvertretung!“

NEUERÖFFNUNG KINDERGARTEN AHORN



Nach nur einjähriger Bauzeit konnten die Kinder der ehemaligen Kindergärten Rettenbach und Tänzlgasse am 23. Februar 2009 in den neuen Kindergarten Ahorn übersiedeln.

Dieser wurde nach dem neuesten und modernsten Stand der Bautechnik errichtet und die Ausstattung erfolgte nach kindgerechten Kriterien.

Hier werden nun Kinder in drei Regelgruppen und einer alterserweiterten Gruppe Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut. Ebenso wird hier eine „Heilpädagogische Kindergruppe der Caritas -Menschen mit Behinderungen“ ihr neues Zuhause finden. Die Errichtung dieses neuen Kindergartens ist für unsere Stadt ein wichtiger Mosaikstein bei der Umsetzung unseres Kinderbetreuungskonzeptes „Beste Betreuung für alle Kinder unserer Gesellschaft“.

„Als Sozialstadträtin wünsche ich allen Kindern hier eine erlebnisreiche und vor allem glückliche Zeit“ - so Heidemaria Stögner.

KAUFOPTION FÜR KREUZSCHWESTERNAREAL

Beschlossen: Pflegeheim, Schulbauten und Mehrzweckhalle in Planung

„Bad Ischl bieten sich mit diesem Grundstückskauf gewaltige Möglichkeiten für die Stadtentwicklung“, freut sich Bürgermeister Hannes Heide über den einstimmigen Beschluß im Gemeinderat, eine Kaufoption für ein Grundstück der Kreuzschwestern im Ortsteil Reiterndorf einzulösen.

24.000 Quadratmeter großes Areal

Auf dem 24.000 Quadratmeter großen, zentrumsnahen Areal fänden einer Masterplanung des renommierten Linzer Architekturbüros Schremmer & Jell ein Pflegeheim, eine Mehrzweckhalle mit drei Turnsälen, eine neue Hauptschule sowie ein weiteres Bildungsangebot, wobei an eine HTL, Fachhochschule oder ähnliches weiterbildendes Angebot gedacht ist, Platz.

Standort für neues Bezirkspflegeheim

Die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Gmunden hat bereits den Standort für das neue Bezirkspflegeheim auf dem Areal als Ersatz für das nicht mehr zeitgemäße Pflegeheim „Sarsteinerstiftung“ beschlossen.

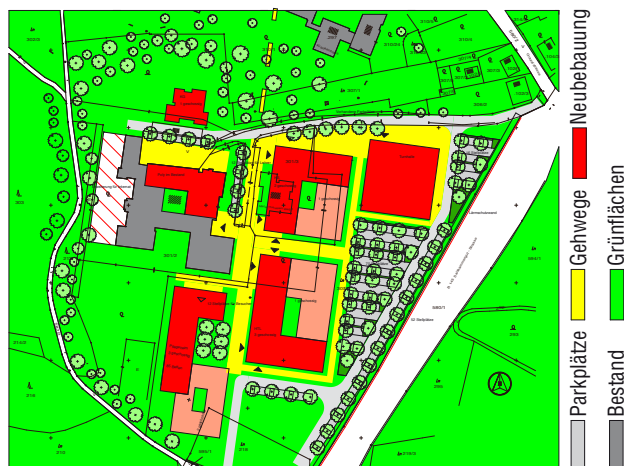
Chance für den Schulstandort

Bereits im Jänner hat Bürgermeister Hannes Heide Gespräche mit den Schuldirektoren der Stadt aufgenommen, um die geplante Mehrzweckhalle zu konkretisieren. „Damit haben wir endlich Gelegenheit, das Sportangebot vor allem im Schulbereich zu verbessern“.

Möglichkeiten für Stadtentwicklung

Das Ziel, auf dem Grundstück auch eine neue Hauptschule zu situieren, bietet der Stadtgemeinde die Chance, das Rathaus von seinem derzeitigen beengten Standort in das hundert Jahre alte zentrale Gebäude der Hauptschule 1 im Stadtzentrum zu übersiedeln.

„Mit dem Kauf des Kreuzschwesternareals ergeben sich für die Stadtentwicklung Bad Ischls bislang ungeahnte Entwicklungsmaßnahmen, von denen in erster Linie die Jugendlichen der Stadt aber auch die gesamte Region profitieren werden!“ stellt Bgm. Hannes Heide fest.





LIEBE BAD ISCHLERINNEN, LIEBE BAD ISCHLER!

Zahlreiche Vorhaben werden im Frühling umgesetzt!

Im nahenden Frühling stehen wiederum zahlreiche Vorhaben an: Der neue Rechensteg wird fertiggestellt. Die Arbeiten an der neuen Beachvolleyball- und Skateboardanlage in Kaltenbach können begonnen werden. Die erste Etappe des Radweges nach Pfandl kann ihrer Bestimmung übergeben werden.

Die Straßensanierungsarbeiten werden fortgesetzt. Aufgrund der Frostschäden werde ich im Gemeinderat beantragen, dass allenfalls eingesparte Mittel für die Schneeräumung zusätzlich zur Straßensanierung herangezogen werden können. In der Ahornstraße wird der neue Kindergarten eröffnet. Ab Mitte April wird der Wochenmarkt in das Stadtzentrum übersiedeln. Vom neuen Standort in der Kaiser Franz Josef Straße erhoffe ich mir eine verstärkte Belebung der Innenstadt.

Bad Ischl friert Gebühren ein

Obwohl Bad Ischl im vergangenen Jahr massiv investiert hat - denken Sie an die Trinkhalle, den Trinkhallenvorplatz, Tiefgarage und Bahnhofsplatz - und trotz der Rücknahme der Mindestgebühr für Wasser und Kanal kann das Haushaltsjahr 2008 ausgeglichen, ja sogar mit einer Senkung der Pro-Kopf-Schulden von zumindest fünf Euro abgeschlossen werden. Ohne Gebührenerhöhung bei Wasser, Kanal, Müll und Parken kommt das Budget unserer Stadt für 2009 aus, das wiederum ausgeglichen erstellt werden konnte.

Standort Wirtschaftshof

In den kommenden Jahren stehen weitere große Investitionen in die Infrastruktur unserer Stadt an: Der Neubau von zumindest fünf Brücken, die Fortsetzung der Sanierung unseres Straßennetzes, die Sanierung unserer Schulen, der Bau eines neuen Wirtschaftshofes, der abhängig von einer wasserrechtlichen Entscheidung auf dem ehemaligen Gaswerkareal oder auf dem Gelände des alten Schlachthofes errichtet werden wird.

Stadtgemeinde baut Service aus

Mittlerweile ist das Bürgerservicebüro auf dem Stadtamt in

Betrieb gegangen. Es freut mich, dass diese Einrichtung schon jetzt so positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung bekommen hat. Ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Insgesamt konnte in zahlreichen Bereichen der Verwaltung die Qualität der Dienstleistungen nicht nur erhalten, sondern ausgebaut werden. So freue ich mich über die gestiegene Auslastung bei der Schulküche genauso wie über die Zunahme der Nutzerinnen und Nutzer von Essen auf Rädern.



Mehr Kontrollen durch Sicherheitswache

Die städtische Sicherheitswache hat im vergangenen Jahr ebenfalls ein deutliches Mehr an Leistungen erbracht: Alleine die Zahl der Geschwindigkeitskontrollen ist nicht zuletzt auf Anregungen bei den Bürgermeistergesprächen von 591 auf 2680 gestiegen.

Gegen Postamtsschließung in Pfandl

In aller Deutlichkeit tritt die Stadtgemeinde gegen die Schließung des Postamtes 4829 in Pfandl auf. Einstimmig wurde eine Resolution vom Gemeinderat angenommen, in der der Erhalt dieser Nahversorgungseinrichtung sowie eine Umpostung der Haushalte in Haiden, Lindau und Ramsau auf 4820 gefordert wird. Bis dato lassen die Verantwortlichen allerdings klare Aussagen vermissen.

Dennoch bin ich überzeugt, dass Bad Ischl zuversichtlich in die Zukunft blicken kann. Dies umso mehr, als wieder eine Reihe von Projekten und Vorhaben zur Umsetzung anstehen.

Ihr

Hannes HEIDE
Bürgermeister





WOCHENMARKT- VERLEGUNG

Nach Abschluss der Landesausstellung ergibt sich nun die Gelegenheit, den Wochenmarkt ab 17. April 2009 in die Kaiser-Franz-Josef-Straße zu verlegen.



Diese Variante garantiert - unter Berücksichtigung aller rechtlichen, feuer- und sicherheitspolizeilichen Vorschriften - eine für längere Zeit stabile Abhaltung des traditionellen Marktes unter Einbeziehung der heimischen Geschäftsinteressen.

Durch das Freiwerden des Salinenparkplatzes und durch die unmittelbare Nähe zur Tiefgarage bieten sich auch leicht erreichbare Parkmöglichkeiten, welche die Attraktivität des Marktes noch zusätzlich steigern. Auch der Kaiserinsel-Parkplatz ist nicht weit entfernt.

Seitens der Marktleitung wurden alle technischen und markt-orientierten Vorgaben im Rahmen ihrer Möglichkeiten berücksichtigt, so dass man im weiteren Verlauf nur von kleineren Anpassungen ausgehen darf.

Nützen Sie die Gelegenheit zum Einkauf um die Stadtpfarrkirche, beleben Sie diesen Platz durch Ihr Interesse und machen Sie dafür Werbung in Ihrer Umgebung.

BÜRGERSERVICE- NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Die MitarbeiterInnen des Bürgerservicebüros im 1. Stock - erreichbar mit dem Lift - stehen in folgenden Angelegenheiten für Sie gerne zur Verfügung:



Allgemeine Informationen Meldeangelegenheiten, Pässe Funde, Ferienhit

Mo, Di, Do:

durchgehend von 07:30 - 16:00 Uhr

Mi und Fr:

durchgehend von 07:30 - 13:00 Uhr

Öffnungszeiten Sozialabteilung im Bürgerservicebüro

Mo, Di, Do:

08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Mi, Fr:

08.00 - 12.00 Uhr

FLURREINIGUNGSAKTION



Machen Sie mit bei der Flurreinigung in unserer Gemeinde, die zum ersten Mal unter dem landesweiten Motto „HUI STATT PFUI“ steht.

Jeder - besonders die ortsansässigen Vereine, Schulen und Betriebe - ist eingeladen, aktiv bei der Säuberung unseres Heimatortes mitzuhelfen.

Bürgermeister Hannes Heide und der Umweltausschuss lädt alle BürgerInnen zur Teilnahme ein, so dass sich Bad Ischl den Gästen von der schönsten Seite zeigt.

Mitmachen lautet die Devise

Die Teilnehmer der Flurreinigung 2009 erhalten eigens bereitgestellte Sammelsäcke und Handschuhe. Wir helfen beim Transport der gefüllten Säcke zum Sammelplatz und organisieren die Beförderung zur Verbrennungsanlage in Wels. Nach vollbrachter Arbeit sind alle Helfer zu einer gemeinsamen Stärkung eingeladen, wobei natürlich das Gesellige nicht zu kurz kommen darf.

Machen Sie mit und melden Sie sich bitte bis Ende März 2009 bei Herrn Martin Pesendorfer,
Stadtamt Bad Ischl
Tel. 301-75.

SICHERHEITSWACHE BAD ISCHL: MEHR KONTROLLEN, VERSTÄRKTE ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEIT

Die Zahl der durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen hat sich deutlich erhöht, verstärkt haben die sieben Beamten der Städtischen Sicherheitswache auch die Kurzparkzonen sowie Park- und Halteverbote überwacht. Dies geht aus dem soeben vorgelegten Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008 hervor.

Anliegen der Bevölkerung

Bürgermeister Hannes Heide verweist darauf, daß die Beamten auf zahlreiche, konkrete Anliegen, die bei den Bürgermeistergesprächen an ihn herangetragen worden sind, reagiert haben: „Ich bedanke mich ganz herzlich bei unseren Beamten für ihre Arbeit. Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008 beweist eindrucksvoll, daß zahlreiche Leistungen im Interesse und Auftrag der Bad Ischlerinnen und Bad Ischler erbracht werden konnten“.

Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen

Bei 2680 Fahrzeugen (im Jahr davor waren es 591) wurde die Geschwindigkeit mit der Laserpistole gemessen. Dabei wurden 230 Organmandate ausgestellt, 43 Fahrzeuglenker mußten angezeigt werden. 225 Lenker wurden abgemahnt.

797 Organstrafverfügungen (2007:539) wurden ausgestellt, weiters 4032 (im Vorjahr 3674) bargeldlose Organstrafverfügungen und 681 (536) Verwaltungsstrafanzeigen.

Dies hat auch Auswirkungen auf die Einnahmensituation im städtischen Haushalt Bad Ischls: Insgesamt hat sich der Gesamtstrafbetrag von EUR 138.071,45 auf



Bürgermeister Hannes Heide (mit dem Leiter der Städtischen Sicherheitswache Günter Pfandlbauer und dem Beamten Wilhelm Sams): „Die Beamten der Städtischen Sicherheitswache haben im vergangenen Jahr viele Anliegen aus den Bürgermeistergesprächen umgesetzt und viel geleistet, wie der jetzt vorliegende Tätigkeitsbericht eindrucksvoll veranschaulicht.“

EUR 175.499,94. Davon fließen von der Bezirkshauptmannschaft Gmunden EUR 158.164,58 (2007: 127.246,47) wieder in die Stadtkasse zurück.

Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung

Bei 41 Veranstaltungen wurde Verkehrs- und Sicherungsdienst geleistet. Mit dem Dienst-PKW wurden 2008 rund 19.000 Kilometer zurückgelegt. Zu den umfangreichen Aufgaben der Beamten der Städtischen Sicherheitswache gehört auch die Schulwegsicherung, bei Nachtdiensten die Kontrolle in und vor Gaststätten und Lokalen, die Entgegennahme von Diebstahlsanzeigen, Aufnahme von Verlustanzeigen sowie ein insgesamt breites Tätigkeitsfeld mit vielfältigen Amtshandlungen.

HS 2 ERHÄLT NEUE KÜCHE



Bei einem kleinen Festessen konnte Bürgermeister Hannes Heide den Lehrern und Schülern der Hauptschule 2 Schulgasse die neu möblierte Schulküche offiziell übergeben.

Rund 26.000 Euro wurden in die Erneuerung des Bodens, der E-Geräte und der Küchenmöbel investiert und damit die seit dem 100-Jahr Jubiläum 1988 bestehende Einrichtung erneuert.

Die Einzigartigkeit daran ist, dass die Schule schon 1912 – damals „Mädchen-Bürgerschule – als erste Schule in Österreich (lt. einem Zeitungsartikel von damals in der Schulchronik) nach einem eigenen vom Landesrat OÖ genehmigten Lehrplan Kochunterricht durchgeführt hat.

Prominente Kochunterrichts-Besucher

Bgm. Heide reiht sich mit seinem Besuch in eine Vielzahl prominenter Kochunterrichtsbesucher ein - schon 1912 hatte Erzherzogin Marie Valerie, eine Tochter Kaiser Franz Josef's, ein 6-gängiges Menü von den damaligen Schülerinnen serviert bekommen: Kräutersuppe, Nudelteig, Erdäpfelnudel, Germkrapferl, Engl. Bisquit und einen Tag- und Nachtkuchen.

Zum Eröffnungssessen wurde dem Bürgermeister französische Zwiebelsuppe, Lachs im Blätterteig mit Kartoffel und Gemüse, Orangencrème mit Himbeeren von den Schülerinnen und Schülern unter der fachkundigen Anleitung der Lehrerin, Frau Ilse Polhammer, aufgetischt.

„Mit solchem praxisorientierten Unterricht werden die Schüler auf ein selbstverantwortliches eigenständiges Leben vorbereitet, nach einem immer gültigen alten Sprichwort: non scholae, sed vitae discimus – nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“, betonte Schulleiter Werner Hillbrand in einer kurzen Ansprache.



REGIS STARTET ENERGIEPROJEKT



Das Salzkammergut steckt voller Energie! Und so starten die REGIS-Gemeinden das Projekt „Regionales Energiekonzept Inneres Salzkammergut“. Begonnen wird mit einer Offensive zum Thema Energieeffizienz.

Phase I: (von September 2008 bis September 2009)

Da wird die Bevölkerung umfassend informiert. Ganz wichtig ist der bewusste Umgang mit Energie. Zahlreiche Veranstaltungen sind geplant. Hier berichten Praktiker aus der Praxis! Aktuelle Themen sind etwa Energiesparpotenziale beim Heizsystem oder Stromsparen, nachhaltige Energieträger oder Informationen zum Klimabündnis. Ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden und allen BürgerInnen ist besonders wichtig. So wird es eine eigene Homepage („Energie im Salzkammergut“) geben. Als überregionale Plattform, Datenbank und Wissensspeicher für die Energieregion Salzkammergut. Phase I wird mit Leader-Geldern gefördert und soll die Gemeinden zum Klimabündnisbeitritt motivieren.

Phase II: = Klimabündnisbeitritt. Die Gemeinden werden zudem Klimarettungspartner des Landes OÖ. Dies ist die Voraussetzung für eine weitere Förderung aus dem Programm Energiespar-Gemeinden (EGEM).

Phase III: Gemeinsam mit der Bevölkerung werden hier wirkungsvolle Energiespar-Konzepte und -Programme entwickelt und umgesetzt.

Phase IV: Ganz konkrete Energie-Projekte werden gefördert. Wie etwa große Solaranlagen oder auch Mikroheizwerke. Das Salzkammergut hat genug Energie für dich und mich! Kontakt: REGIS, Hallstatt, Tel. 06134-8723, office@regis.or.at; TECHNO-Z Bad Ischl, Tel. 06132-9003, badischl@tzs.at

FACHWERKHAUS IN ISCHL?



In einem Nachlass wurden verschiedene Fotos gefunden, ua. auch dieses Foto mit einem „Fachwerkhaus“. Angeblich handelt es sich um ein altes Gasthaus bzw. soll es in der Nähe eines Gasthauses gestanden sein. Um das Jahr 1946 sollen darin (oder eben im Gasthaus) Flüchtlinge untergebracht gewesen sein. Um die „alte Fabrik“ in Pfandl dürfte es sich aber offenbar nicht handeln.

Wenn Sie das Haus kennen, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit Frau Doris Kainzner, Stadtamt, Tel. 301'51, mail: info@stadamt-badischl.at

FREIE BÜROS IM TECHNOLOGIEZENTRUM

Das Technologiezentrum Bad Ischl ist mehr als ein Bürostandort - durch professionelle Infrastruktur und ein modernes Arbeitsumfeld bieten sich ideale Möglichkeiten



für innovative Neugründer und die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Unternehmen. Die bezugsfertigen Büros mit schnellem Internetzugang, strukturierter Netzwerkverkabelung, zentraler Telefonanlage, Bürodienstleistungen und günstige Mieten bieten ideale Bedingungen für eine erfolgreiche Firmenentwicklung. Das Technologiezentrum sieht sich als Kommunikations- und Informationsdrehscheibe und als Präsentationsplattform für die Betriebe der Region. Das Zentrumsmanagement übernimmt die Aufgaben des Technologietransfers und unterstützt Kooperationen und Synergien mit der regionalen Wirtschaft.

Ihr Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Horst Gaigg
Technologiezentrum Inneres Salzkammergut GmbH.
Tel: 06132 9003-0; E-mail: badischl@tzs.at

Homepage: www.tz-is.at

DENKMALPREIS FÜR BAD ISCHL



Vlnr: Bgm. Heide, H. Ballerin, M. Sams, F. Federspiel, J. Eberl, LH Dr. Pühringer, Dr. Spiegelfeld

Am 13. Dezember 2008 wurden im Power Tower der Energie AG die Denkmalpreise des Landes Oberösterreich vergeben. Neben dem Ischler Heimatverein erhielt auch die Stadt für die Restaurierung der Trinkhalle einen Preis.

So war nicht nur eine Delegation des Ischler Heimatvereins, sondern auch eine der Stadt mit Bürgermeister Hannes Heide an der Spitze nach Linz gefahren. Die Freude aller anwesenden Ischler über gleich zwei Preise für unsere Stadt war groß.

FH STUDIUM MIT TOLLEN JOBCHANCEN



Ein topaktuelles, praxisorientierte Studienangebot mit 44 Studiengängen bieten die öö. Fachhochschulen in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels im Technologie-, wirtschaftlichen und sozial-gesundheitlichen Bereich an 4 Fakultäten:

- Informatik / Kommunikation / Medien
- Gesundheit / Soziales
- Management
- Technik / Umweltwissenschaften

Starkes Studienangebot - auch berufsbegleitend

18 Studiengänge werden berufsbegleitend angeboten.

„Der Trend geht in Richtung ‚Lebenslanges Lernen‘.

Tag der offenen Tür am 13. März 2009

Am Freitag, 13. März, von 9 bis 18 Uhr, öffnen die Fachhochschulen in Hagenberg, Linz, Wels und Steyr wieder ihre Türen.

Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika - keine Studiengebühren.

VORBEREITUNG FÜR LANDESGARTENSCHAU

Bürgermeister Hannes Heide: „Fahrplan für 2014 bereits fixiert!“



Den Fahrplan zur Landesgartenschau 2014 fixiert (vlnr.): Bgm. Hannes Heide, Beiratsvorsitzender Karl Ploberger und Planer DI Andreas Kastinger.

„Die Landesgartenschau gibt uns die Möglichkeit, die Esplanade und die Kaltenbachau als Naherholungsgebiet sowie den Kaiserpark als touristischen Anziehungspunkt nachhaltig zu gestalten“, freut sich Bürgermeister Heide darüber, daß die

Dynamik der Stadtentwicklung mit der Landesgartenschau 2014 fortgesetzt werden kann.

Schon jetzt gilt es konkrete Schritte umzusetzen. Die weitere Vorgangsweise wurde im Zuge einer Besprechung mit Karl Ploberger, seines Zeichens Vorsitzender des Beirats für die Landesgartenschauen, und dem Planer DI Andreas Kastinger mit Vertretern Bad Ischls besprochen und festgelegt.

Schwerpunkte der 2014 stattfindenden Schau werden der Kaiserpark und der sogenannte Lenné-Park in der Verlängerung der Esplanade in den Ortsteil Kaltenbach sowie das Stadtzentrum mit dem Kurpark und der Esplanade selbst bilden.

INDIVIDUELLE SPERRMÜLL-ABHOLUNG

Ein Beitrag des Bildungszentrums Salzammergut:

Das Projekt

Das gemeinnützige Sperrmüll & Recyclingprojekt „Return“, hat sich zum Ziel gesetzt, das Leben gebrauchter Gegenstände zu verlängern und so der Umwelt und Ihrer Geldbörse unter die Arme zu greifen. Ehemalige „Langzeit-Arbeitslose“ finden unter fachlicher Anleitung und Betreuung einen „Transit“-Arbeitsplatz mit dem Ziel, wieder Fuß zu fassen.

Sperrmüllabholung

„Return“ holt im Bezirk Gmunden Sperrmüll ab Haus ab und entsorgt diesen umweltgerecht im Altstoff-Sammelzentrum - nach individueller Terminvereinbarung und zu äußerst günstigen Konditionen. Nähere Informationen und Terminvereinbarung: Schmiedweg 4, 4813 Altmünster; 07612 - 74534 und 0664 - 455 2108



E-Geräte-Reparatur

Gut erhaltene Elektrogeräte werden repariert und preisgünstig verkauft.

Aus nicht mehr reparierfähigen Geräten werden Ersatzteile aus- und ein Ersatzteillager aufgebaut, das auch interessierten „Bastlern“ zur Verfügung stehen soll.

Im Auftrag von



TRINKWASSER- VERSORGUNG

Das Städt. Wasserwerk informiert:

Infolge der Umstellung auf die Anspeisung Haiden beträgt der Härtegrad des Wassers zwischen 11,5 und 12,0 ° dHG.





WAS IST LOS IM MUSEUM

Kreuzwegbilder

Bis 13. April werden die Kreuzwegbilder von Heinz Knapp gezeigt. Eine interessante und moderne Interpretation des Kreuzweges.



8. April: „Jedermann“

Hugo von Hofmannsthal

19.30 Uhr, Lesung mit Wolfram Huber und Gerty Schrotzberg

9. bis 12. April: Ostern im Museum

Künstler und Handwerker bieten wieder allerlei rund ums Ei



24. April bis 31. Oktober: Kleines Theater - ganz groß

- Puppentheater, Papiertheater, Kasperl und Petzi und vieles mehr - eine faszinierende fast schon verschwundene Welt, ein Abenteuer für Groß und Klein

28. April bis 4. Mai: Goldhaubenbazar

Tauschbörse rund um die Tracht

Eine Initiative der Goldhaubenfrauen Bad Ischl

Öffnungszeiten:

Bis 29. 3. jeweils Freitag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Ab 31. März:

Täglich von 10 bis 17 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr
Montag geschlossen (außer an Feiertagen)

Das Jahresprogramm senden wir Ihnen gerne zu -
rufen Sie uns an: (06132) 25476 oder 301-14



MEHR POLIZEIBEAMTE FÜR OÖ!

Wie das Landespolizeikommando OÖ mitteilt, soll der Personalstand der Bundespolizei in den nächsten Jahren erheblich aufgestockt werden.

Das Landespolizeikommando OÖ beabsichtigt, im Jahr 2009 männliche und weibliche Personen für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

POLIZEI

BewerberInnen für diese Ausbildungsplätze haben folgende Erfordernisse zu erfüllen:

1. Die österreichische Staatsbürgerschaft
2. Volle Handlungsfähigkeit
3. Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 30 Jahren bei Eintritt in den Exekutivdienst
4. Mindestgröße von 163 cm für Bewerberinnen und 168 cm für Bewerber
5. Amtsärztlich festgestellte Eignung für den Exekutivdienst
6. Ein im Hinblick auf die angestrebte Verwendung unbeanstandetes Vorleben
7. Abgeleiteter Grundwehrdienst zum Dienstantritt (gilt nur für männliche Bewerber)
8. Führerschein der Gruppe/Klasse B bis zu Beginn der Ausbildung

Schriftliche Bewerbungen können sofort persönlich oder im Postwege direkt beim

LANDESPOLIZEIKOMMANDO OÖ, Gruberstraße 35, 4021 Linz, LPK-O-PA@polizei.gv.at, eingebracht werden.

Auskünfte erteilen:

Landespolizeikommando OÖ, Gruberstraße 35, 4021 LINZ,
Herr Neubauer, Tel.: 059133 40 5101 oder
Frau Pree, Tel.: 059133 40 5106 sowie jede örtliche
Polizeidienststelle, www.polizei.gv.at

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl

www.brandl-bau.at

Tel. 06132-300

**TISCHLEREI
LOIDHAMMER**

Einrichten nach Art des Hauses.

MÖBEL FENSTER TÜREN KÜCHE WOHNEN BAD

Johann Loidhammer Tischlerei und Einrichtungshaus Ges.m.b.H & Co KG
Tischlerei: 4820 Bad Ischl, Köhlerweg 25, Tel.: 06132-263 49-0, Fax: DW 15
Einrichtungshaus: 4820 Bad Ischl, Auböckplatz 6, Tel.: 06132-269 49-0, Fax: DW 4
E-Mail: office@loidhammer.at, moebel@loidhammer.at, Internet: www.loidhammer.at



DIE FEUERWEHR-SEITE

JAHRESRÜCKBLICK 2008



Das abgelaufene Jahr 2008 war für die Ischler Feuerwehrkameraden wieder sehr ereignisreich.

Im Jahr 2008 mussten die Kameraden der 5 Feuerwehren und 5 Feuerwachen mehr als 300 Mal zu Brandeinsätzen oder technische Hilfeleistungen ausrücken.

Ein erster Schwerpunkt bildete Anfang März das Sturmtief „Emma“, welches (nach „Paula im Jänner 2008“) zahlreiche Einsätze verursachte. Ein Großteil der technischen Hilfeleistungen (ca. 1/3) entfiel jedoch auf Einsätze, die mit dem Straßenverkehr in Zusammenhang stehen. Hier mussten wir auch zu zahlreichen schweren Verkehrsunfällen ausrücken, bei denen die hydraulischen Rettungsgeräte zum Einsatz kommen mussten. Bei 3 Einsätzen konnten wir leider nicht mehr helfend eingreifen.



Bei den Brandeinsätzen waren im Jahr 2008 mehrere Wohnungsbrände zu verzeichnen, bei denen jeweils hoher Sachschaden entstand. Daneben standen noch einige Einsätze aufgrund von Brandmelderalarmen, Waldbrände, Müllbrände, etc. „auf dem Programm“.

Neben der Bewältigung der Einsätze wurde natürlich auch auf die Aus- und Weiterbildung großen Wert gelegt. Wöchentliche Übungen und Schulungen sowie Lehrgangsbesuche auf Bezirksebene bzw. an der OÖ Landesfeuerwehrschule sind Garant dafür, dass stets hervorragend ausgebildete Kameraden zur Hilfeleistung zur Verfügung stellen.

Auch das Bewerbswesen kommt im Pflichtbereich Bad Ischl nicht zu kurz und so konnte die Bewerbungsgruppe der FF Pfandl im Jahr 2008 sogar beim Bundesbewerb in Wien teilnehmen.

Weitere interessante Informationen der einzelnen Feuerwehren entnehmen Sie bitte den lokalen Zeitungsberichten, die anlässlich der abgehaltenen Jahresvollversammlungen in den heimischen Medien publiziert werden bzw. auf unserer Website www.ff-badischl.at veröffentlicht sind.

Franz Hochdaninger, ABI
Pflichtbereichskommandant



Wußten Sie schon, dass...

... den Feuerwehren und Feuerwachen von Bad Ischl mehr als 10.000 m Schlauchmaterial zur Verfügung stehen? Damit können Löschleitungen auch über größere Distanzen (zB. bei Waldbränden oder zu abgelegenen Objekten) erstellt werden.

...zur Alarmierung der Feuerwehrkameraden im Einsatzfall ausschließlich Meldeempfänger (Pager) eingesetzt werden? Es wäre wohl für einen Kurort nicht sehr angenehm, wenn im Durchschnitt fast täglich per Sirene zum Einsatz gerufen würde.

RICHTIGES ABSETZTEN EINES NOTRUFES

Falls Sie die Feuerwehr benötigen, werden Sie nach Wählen des **Notrufes 122** mit der rund um die Uhr besetzten OÖ Landeswarnzentrale in Linz verbunden. Versuche Sie - trotz etwaiger Hektik - ruhig zu bleiben und geben Sie folgende Informationen bekannt:

WER ruft an?
WAS ist geschehen?
WO wird Hilfe benötigt

Weitere Informationen und Auskünfte:

Pflichtbereichskommando Bad Ischl, ABI Franz Hochdaninger, Adalbert-Stifter-Kai 15, 4820 Bad Ischl bzw. per mail an Zentrale@ff-badischl.at oder an die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit unter Presse@ff-badischl.at. Besuchen Sie auch unsere eigene Internetseite, die – im neuen Design – unter www.ff-badischl.at erreichbar ist.



ENERGIESPAREN LEICHT GEMACHT



Die explodierenden Energiepreise, aber auch die Versorgungsknappheit während der Gaskrise haben eines deutlich gemacht: Einerseits muss jeder versuchen, möglichst wenig Energie zu verbrauchen, ohne dabei auf etwas verzichten zu müssen; andererseits sollte man die jederzeit verfügbaren Umweltenergien nutzen.

Aber wie ist das für jedermann möglich? Wie wird aus einer Gemeinde eine Energiespargemeinde?

Hier gibt es nun die Initiative „Energierregion Salzammergut“, die es in einer gemeinsamen Aktion von LEADER Region Inneres Salzammergut, TechnoZ, Stadtgemeinde Bad Ischl und dem „ENERGY GLOBE Portal“ möglich macht, ohne Kostenaufwand seine Energieeinsparmöglichkeiten zu erfahren.

Und so leicht geht es:

- Ab Montag, 16. Februar 2009 unter www.energyglobe.com/energie-check in das Internet einsteigen,
- mit der Eingabe von wenigen Daten kann man sein Haus virtuell nachbauen, erfährt die Energiekennzahl und den CO₂ Ausstoß,
- in der Folge kann man sein Haus online sanieren und sieht dabei,



welche Auswirkung zB die Dämmung des Dachbodens auf den Energieverbrauch hat,

- und wer es genau wissen will, kann über das ENERGY GLOBE Portal Energieberater anfordern, von Professionisten Angebote einholen oder sich über Förderungen und Finanzierungen informieren.



Übrigens: Energieeinsparungen bis zu 90 % in den eigenen vier Wänden sind möglich!

Machen Sie mit bei unserem Weg zur Energiespargemeinde, erfahren Sie alle Möglichkeiten, sinnvoll Energie zu sparen. In der Folge werden wir Sie auch über Aktionen zum gemeinsamen Einkauf von Dämmstoffen und anderen Energiesparprodukten informieren.

Für Fragen steht Ihnen das Bürgerservice beim Stadtamt Bad Ischl, Tel. 301'0 gerne zur Verfügung. Fragen zu Energieberatung und Förderungen beantwortet auch der Oö. Energiesparverband (www.esv.or.at).



„Mit der Initiative Energie-Region Salzammergut kann der Energieverbrauch in den Gemeinden gesenkt werden, sowohl öffentlich als auch privat. Um zukünftige Aktionen optimal gestalten zu können, ist es für unsere Gemeinde sehr wichtig, dass sich möglichst viele Haushalte an diesem Projekt beteiligen“, unterstreicht Bgm. Hannes Heide die Bedeutung dieses Vorhabens und ersucht um zahlreiche Beteiligung.

Auf eine erfolgreiche Aktion gegen Energiefresser freut sich Ihr Bürgermeister.

Schülerhilfe!

Mehr Wissen. Mehr Chancen.

Jetzt Aufstieg sichern!

Nachhilfe mit geprüfter Qualität!

- Individuelle Betreuung
- Erfahrene Nachhilfelehrer
- Regelmäßige Elternkontakte



**Jetzt professionell beraten lassen und
2 gratis Unterrichtseinheiten sichern!**

Bad Ischl: Kreuzplatz 10 • Tel.: 06132/29400 • www.schuelerhilfe.at

HOFMANN

GMBH & CO KG

**BAUUNTERNEHMUNG
ATTNANG/REDLHAM**

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

SPARKASSE 
Bad Ischl AG

**Sicherheit für Ihre Zukunft:
sPrämien Sparen.**



VIJEĆE ZA INTEGRACIJU EMIGRANATA U BAD ISCHLU

Načela i zadaci Vijeća u Bad Ischlu

- Zastupanje interesa građana koji ne potiču iz Austrije (osim pripadnika EU)
- Njegovanje međuljudskih odnosa građana bez obzira na nacionalnu i vjersku pripadnost
- Podržavanje i održavanje aktivnosti koje doprinose boljem razumijevanju među pripadnicima raznih nacionalnosti (u okvirima finansijskih mogućnosti)
- Savjetnička podrška gradskim vlastima u pitanjima integracije emigranata (u okvirima zakonskih mogućnosti)

Ciljevi Vijeća u Bad Ischlu

- Integracija emigranata na nivou grada
- Poboljšanje životnih uslova emigranata u gradu
- Poboljšanje zajedničkog života svih građana našeg grada

Predsjednik Vijeća:

Dr. Vladimir Vuković

Stadtamt Bad Ischl

Tel. 0650 - 590 38 95



INTEGRATIONSBEIRAT BAD ISCHL

Leitbild

Der Integrationsbeirat Bad Ischl hat folgende Aufgaben:

- Interessensvertretung der in der Stadt lebenden Bevölkerung mit nicht österreichischer Herkunft
- Verbesserung der Beziehungen zwischen den BürgerInnen der Stadt, unabhängig von Herkunft, Volksgruppe oder Religion
- Unterstützung bzw. Durchführung von Veranstaltungen, die das Verständnis zwischen den Volksgruppen fördern (im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten)
- Beratung der städtischen Gremien bei allen Fragen betreffend Integration von Zuwanderern (ebenfalls im Rahmen der Möglichkeiten)

Der Integrationsbeirat Bad Ischl möchte folgende Ziele erreichen:

- Einbeziehung der ausländischen MitbürgerInnen auf Gemeindeebene
- Verbesserung der Situation von MigrantInnen in allen Lebensbereichen
- Verbesserung des Miteinander aller in unserer Stadt lebenden Menschen

Vorsitzender: Dr. Vladimir Vukovic

p.A. Stadtamt Bad Ischl, Tel. 0650 - 590 38 95

LIONSCLUB BAD ISCHL PRÄSENTIERT

FEUERWERK DER KLASSIK

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2009 20:00 UHR
LEHARTHEATER BAD ISCHL

BENEFIZKONZERT für den HEILPÄDAGOGISCHEN KINDERGARTEN
EHRENSCHUTZ: LH Dr. JOSEF PUHRINGER und Bgm. Hannes HEIDE

HÖRPFUNKTE AUS WERKEN VON
Mozart, Schubert, Beethoven
Brahms, Bartók, Debussy
Tschaiowski, Liszt

Vorverkauf: 10,00 Euro
Abendkarte: 15,00 Euro

KARTEN BEI
Salkommerger, Litzinger
Leistungsbund Bad Ischl
Sparkasse Bad Ischl

Aufgeführt vom MUSIKVEREIN BAD ISCHL 1838 Dirigent Walter ERLA

LIONS CLUB

BLUMEN EDER
GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG
4820 BAD ISCHL, Grazer Straße 61 • Tel. 06132/23817



**Beachten Sie die
Aktionen der Woche!**





DAS SALZKAMMERGUT STECKT VOLLER ENERGIE!



Gemeinsam starten 41 Gemeinden das Projekt „Energierregion Salzammergut“. Die Regionen Kulturerbe-Salzammergut, Mondseeland, Attersee-Attergau und die Traunsteinregion sind da mit an Bord. „Damit wird das Salzammergut eine Energie-Modellregion“, betont Markus Reitsamer, Gemeinderat in Bad Ischl und Kandidat für die OÖ Landtagswahl 2009. Die Gemeinden werden zu Energiespargemeinden. „Auch bei uns gibt es viele Möglichkeiten zum sparsamen Einsatz von Energie. Vor allem die bessere Nutzung erneuerbarer Energiequellen ist unser Ziel“, sagt Reitsamer. Das ist aktiver Umweltschutz im Salzammergut!

Bad Ischl ist jetzt schon eine Klimabündnisgemeinde und Klimarettungspartner des Landes OÖ. Bis September 2009 können alle Salzammergut-Gemeinden zunächst Mitglieder beim Klimabündnis werden. Danach sollten sie auch Klimarettungspartner sein. „Das Energiesparprogramm e-GEM bringt diesen Gemeinden dann bares Geld“, betont Reitsamer. Energie-Landesrat Rudi



Anschober unterstützt aus seinem Umweltressort die Erstellung eines Gemeinde-Energiekonzepts mit 20.000,- Euro. Zusätzlich gibt's für jede Klimarettungspartner-Gemeinde noch bis zu 10.000,- Euro für Sonderprojekte.

Sonne, Wasser, Wind und Biomasse

In den eigenen vier Wänden kann bis zu 90 % aller Energie eingespart werden! Da muss es jetzt gerade bei Altbauten genügend Geld für eine richtige Sanierungsoffensive geben. Hier bringt ein starker Impuls kurzfristig einen hohen Beschäftigungseffekt. Etwa durch thermische Gebäudesanierungen. „Gerade bei der Isolierung und Sanierung von alten Gebäuden sehe ich einen riesigen Hoffungsmarkt“, sagt Markus Reitsamer. Durch gezielte Sanierungen wird die regionale Wirtschaft gestärkt. So werden auch im Salzammergut wichtige Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen. Das Salzammergut immer unabhängiger von Öl, Gas und Kohle zu machen ist ein wichtiges Ziel. „Das können wir. Und das werden wir zusammen schaffen. Setzen wir jetzt auf heimische Energie aus Sonne, Wasser, Wind und Biomasse. Das ist der richtige Weg!“, bekräftigt Reitsamer.

Unter www.energyglobe.com können alle Interessierten schon mal einen kostenlosen Energie-Check machen. Mit der Eingabe von wenigen Daten berechnet das Programm den CO2 Ausstoß und die Energiekennzahl eines Gebäudes. Das Salzammergut hat viel Energie - für dich und mich!

Weitere Infos unter www.energie-salzammergut.at



Kreisverkehr Pfandlerkreuzung

Straßenkreuzungen und Kreisverkehre sind wichtige Elemente im Straßennetz. Denn hier gibt es die größten Verkehrsbelastungen. Noch vor 20 Jahren waren Kreisverkehrsanlagen in Österreich fast un-

bekannt. Nunmehr gibt es fast schon einen Kreisverkehrsboom. So sind auf OÖ Landesstraßen bis jetzt über 100 Kreisverkehre in Betrieb. Jedes Jahr werden rund 10 neue Anlagen gebaut. Auch auf der B158 im Bereich der Pfandlerkreuzung sollte ein Kreisverkehr entstehen. Die Stadtgemeinde Bad Ischl bemüht sich jedenfalls schon seit vielen Jahren darum. Bisher leider jedoch vergebens! Einige Kilometer weiter ist auf derselben Landesstraße so etwas ohne weiters machbar. In Pfandl jedoch scheint ein Kreisverkehr einfach unmöglich zu sein. Denn die zuständige Abteilung für Straßenerhaltung des Landes bleibt weiterhin strikt bei ihrer Meinung: Ein Kreisverkehr in Pfandl wäre ein Schritt in die falsche Richtung! Statt eines Kreisverkehrs in Pfandl soll es aus Sicht des Landes was anderes geben: Noch mehr Ampeln auf dieser Straße in Richtung Bad Ischl!

Unfallfrei

Seit vielen Jahren hatten die Ischler Feuerwehren eine Unfallhäufungsstrecke in Roith ganz genau dokumentiert. Da gab es einige Todesopfer und viele Verletzte zu beklagen. Aber nach Ansicht von Experten war dort eine Abbiegespur dennoch nicht notwendig. Trotz einiger Verzögerungen wurde sie dann doch gebaut. LH Dr. Pühringer und LR Hiesl haben die Gemeinde und die betroffenen Betriebe bei der Umsetzung dieser Abbiegespur tatkräftig unterstützt. „Und, oh Wunder! Seit damals gab es auf diesem Straßenstück keinen einzigen schweren Verkehrsunfall mehr“, ist GR Markus Reitsamer erfreut.

Unabhängige Gutachten

Der Ischler Gemeinderat lässt daher nicht locker. Die zuständigen Abteilungen des Landes OÖ wurden um eine neuerliche Prüfung der „Pfandler-Kreuzung“ gebeten. Ob da nicht doch noch ein Kreisverkehr möglich ist. Dazu sollten auch unabhängige Gutachten eingeholt werden. LH Dr. Pühringer wurde bereits um Unterstützung für dieses wichtige Anliegen der Ischler Bevölkerung ersucht. Wird's auf der Pfandler-Kreuzung noch ein Kreisverkehrs-Wunder geben? Oder dreht sich alles weiter im Kreis herum?

Umweltexperte in der Gemeinde

Bad Ischl hat einen neuen Umweltexperten! Grün-Gemeinderat Markus Reitsamer wurde von Umweltlandesrat Rudi Anschober das Zertifikat „Umweltexperte in der Gemeinde“ überreicht. GR Reitsamer hat damit einen 2-jährigen Lehrgang an der OÖ Umweltakademie erfolgreich abgeschlossen.





ABFALL-KALENDER

KW	Datum	Restabfall 2-wöchig	Restabfall 4-wöchig	Bio tonne	Papier- tonne	Kunststoff- tonne
10	02.03. - 08.03.					
11	09.03. - 15.03.			Bio		
12	16.03. - 22.03.					Kunststoff
13	23.03. - 29.03.			Bio	Papier	
14	30.03. - 05.04.					
15	06.04. - 12.04.			Bio		
16	13.04. - 19.04.					Kunststoff
17	20.04. - 26.04.			Bio	Papier	
18	27.04. - 03.05.					
19	04.05. - 10.05.			Bio		
20	11.05. - 17.05.					Kunststoff
21	18.05. - 24.05.			Bio	Papier	
22	25.05. - 31.05.					
23	01.06. - 07.06.			Bio		
24	08.06. - 14.06.					Kunststoff
25	15.06. - 21.06.			Bio	Papier	
26	22.06. - 28.06.					

ÄRZTEDIENT

Sa 14. März Dr. Czech
 So 15. März Dr. Auer-Hackenberg
 Sa 21. März Dr. Feigl
 So 22. März Dr. Pesendorfer
 Sa 28. März Dr. Czech
 So 29. März Dr. Strobl

Sa 04. April Dr. Rathner
 So 05. April Dr. Czech
 Sa 11. April Dr. Mayer
 So 12. April Dr. Mayer
 Mo 13. April Dr. Pesendorfer
 Sa 18. April Dr. Feigl
 So 19. April Dr. Strobl
 Sa 25. April Dr. Schmid
 So 26. April Dr. Auer-Hackenberg

Fr 01. Mai Dr. Rathner
 Sa 02. Mai Dr. Schmid
 So 03. Mai Dr. Pesendorfer
 Sa 09. Mai Dr. Feigl
 So 10. Mai Dr. Mayer
 Sa 16. Mai Dr. Czech
 So 17. Mai Dr. Strobl
 Do 21. Mai Dr. Rathner
 Sa 23. Mai Dr. Feigl
 So 24. Mai Dr. Auer-Hackenberg
 Sa 30. Mai Dr. Czech
 So 31. Mai Dr. Strobl

Mo 01. Juni Dr. Pesendorfer
 Sa 06. Juni Dr. Mayer
 So 07. Juni Dr. Auer-Hackenberg
 Do 11. Juni Dr. Schmid
 Sa 13. Juni Dr. Auer-Hackenberg
 So 14. Juni Dr. Strobl
 Sa 20. Juni Dr. Rathner
 So 21. Juni Dr. Schmid
 Sa 27. Juni Dr. Feigl
 So 28. Juni Dr. Czech

APOTHEKENDIENT

07.03. - 13.03. Esplanaden-Apotheke
 14.03. - 20.03. Marien-Apotheke Pfandl
 21.03. - 27.03. Kur-Apotheke
 28.03. - 03.04. Esplanaden-Apotheke
 04.04. - 10.04. Marien-Apotheke Pfandl
 11.04. - 17.04. Kur-Apotheke
 18.04. - 24.04. Esplanaden-Apotheke
 25.04. - 01.05. Marien-Apotheke Pfandl
 02.05. - 08.05. Kur-Apotheke
 09.05. - 15.05. Esplanaden-Apotheke
 16.05. - 22.05. Marien-Apotheke Pfandl
 23.05. - 29.05. Kur-Apotheke
 30.05. - 05.06. Esplanaden-Apotheke
 06.06. - 12.06. Marien-Apotheke Pfandl
 13.06. - 19.06. Kur-Apotheke
 20.06. - 26.06. Esplanaden-Apotheke

FUNDE

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundge-
genstände beim Stadtamt Bad Ischl abgegeben wurden:

5 Fahrräder, 2 Uhren, 3 Mobiltelefone, 1 Sonnen-, 1 Gleit-
sichtbrille, 1 Tasche mit Küchengeräten, 1 Fotoapparat;

Online-Fundamt: www.fundinfo.at



Flughafen Transfer & Kranken Transporte

DER PARTNER FÜR IHRE IMMOBILIE

• Große Auswahl an Häusern, Wohnungen, Grundstücken
 • Seriöse u. schnelle Verkaufsabwicklung (zahlr. Vormerkkunden)

• Kostenlose Beratung und Verkehrswertermittlung für Ihre Immobilie
 • Bewerbung Ihrer Immobilie in lokalen, regionalen u. intern. Medien

Mitglied des:
 Immobilienpool
 Bad Ischl

WestReal
 IMMOBILIEN

4820 Bad Ischl, Kreuzplatz 8 | Tel: 06132/21 219-0, Fax: DW 20 | E-Mail: info@west-real.com

www.west-real.com



ISCHL ALS FACHHOCHSCHULORT ETABLIEREN!

FPÖ

Seit dem Jahr 2003 tritt die FPÖ Bad Ischl dafür ein, dass das Schulangebot in Bad Ischl um einen wesentlichen Bereich erweitert werden soll.

Als Grundstein dafür diente ein entsprechender Antrag beim FPÖ Bezirksparteitag im Frühjahr 2008, um die Angelegenheit in den OÖ Landtag zu bringen. In Gesprächen mit den weiteren Ischler Fraktionen wurde zwar Unterstützung mitgeteilt, was allerdings im Landtag nicht sofort der Fall war. Unser Antrag liegt zur Zeit im Unterausschuss für Bildung. Ein inzwischen erfasstes Anforderungsprofil seitens des Landesschulrates zeigt leider keine große Möglichkeiten zur Installierung einer HTL, die von uns als eine der Möglichkeiten gesehen wurde und immer noch wird.

Die zu bevorzugende Möglichkeit ist aber das nachdrückliche Bemühen, in Bad Ischl eine Fachhochschule anzusiedeln. Derzeit müssen die Absolventen von vier höheren Schulen in Bad Ischl nach der Matura für ein Studium aus der Region pendeln. Dies hat zur Folge, dass die meisten nach dem Studiumsabschluss ihre Heimat auch nicht mehr als ihren Wohnort wählen. Damit geht das Potential vieler junger Menschen in unserer Region verloren. Die Ansiedlung einer Fachhochschule wirkt dieser bisherigen Struktur sicherlich erfolgreich entgegen.

Nimmt man als Beispiel Braunau, Perg oder Hagenberg (eigentlich einmal strukturschwache Regionen), dann sieht man, dass die dortige HTL bzw. FH einen Boom an Firmenansiedlungen ausgelöst hat. Einerseits haben sich Absolventen sehr erfolgreich selbständig gemacht, andererseits sind Firmen zugezogen, die auf gut ausgebildete Fachkräfte zurückgreifen können.

Die zu erwartenden Auswirkungen liegen auf der Hand. Einerseits bliebe vielen Ischler Jugendlichen das Pendeln erspart, was ja auch eine nicht unbeträchtliche Kostenersparnis für die Eltern bedeutet. Andererseits würden auswärtige Schüler und später gut verdienende Absolventen und Betriebsansiedlungen Geld nach Bad Ischl bringen. Dies wäre eine klassische win-win Situation, da sich die bestehende Wirtschaft und damit auch die Gemeinde über zusätzliche Einnahmen freuen dürfen. Natürlich geht das nicht über Nacht, man muss schon ein paar Jahre daran arbeiten bis diese Effekte eintreten.

Die Stadtgemeinde Bad Ischl kann zusätzlich einen großen Vorteil gegenüber anderen Gemeinden mit ähnlichen Bemühungen aufweisen: es steht bereits ein geeignetes Grundstück (Kreuzschwesterareal) für einen solchen Zweck zur Verfügung.

Bereits am 26. Juni 2008 wurde im Ischler Gemeinderat ein einstimmiger Grundsatzbeschluss auf Antrag der FPÖ Fraktion gefasst, eine weiterführende Schule in unserer Stadt zu etablieren. Wir hoffen, dass alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen dieses Thema, auch in Hinblick auf die anstehenden Wahlen, weiterhin gemeinsam vorantreiben.

VERLEGUNG WOCHENMARKT

Die schon vor mehr als 10 Jahren von der FPÖ geforderte Verlegung des Wochenmarktes vom derzeitigen Salinenparkplatz an der Traun in die Kaiser Franz Josef Straße wird nun Wirklichkeit.

Die fehlenden Parkplätze am Salinenplatz an einem Markttag und die Belebung der KFJ-Straße waren die Gedanken hinter dem Vorschlag der Neusituierung des Wochenmarktplatzes des damaligen FP-Stadtrates Josef Wimmer. Mit großem Engagement und Überzeugung arbeiteten Barbara Schenner und er an dieser Verlegung. Leider wurde ihr Vorschlag und Antrag im Gemeinderat immer wieder abgelehnt, wobei die damaligen Begründungen bis heute unverständlich bleiben.

Darum freut es die jetzigen FP-Gemeinderäte umso mehr, dass es bald Wirklichkeit sein wird, das rege Markttreiben in der Kaiser Franz Josef Straße, Auböck-/Sparkassenplatz zentral gelegen abzuhalten. Im Frühjahr soll der Startschuss dafür fallen. Ein wichtiger Schritt, um die Innenstadt weiter zu beleben, ist damit getan. Außerdem stehen dann für die Stadt- und Marktbesucher am Freitag zusätzliche Parkplätze am Salinenparkplatz zur Verfügung. Auch wenn die Mühlen in der Gemeindestube mitunter langsam mahlen und sich manche ungern mit Veränderungen beschäftigen möchten, setzen sich gute Ideen letztendlich durch.

Ihre

GR. Hermine Siegl



Wir bauen Zukunft



SCHLÜSSELFERTIG, ZIEGEL MASSIV UND HOLZBAUWEISE,
VERSCHIEDENE AUSBAUSTUFEN



Baumarkt Tel.: 06135/4111 4822 BAD GÖRSERN Homepage www.kieninger.at
Bauunternehmen Tel.: 06135/6800 Fiklen, Pinsdorf, Bad Aussee, Vals E-Mail office.gorsern@kieninger.at

Gutschein



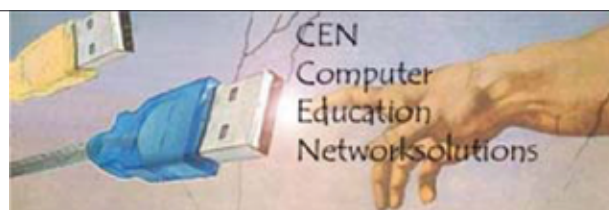
€ 10,-

Gültig für Haarfarbe
oder Dauerwelle

Keine Barcodes möglich. Gültig bis 30.04.2009.
Pro Person und Dienstleistung nur 1 Gutschein einlösbar.

Tel.: 06132 / 29242

Mein Friseur - Götzstraße 5 - 4820 Bad Ischl



EDV Service auch ausserhalb der "üblichen" Zeiten.
Ich komme zu Ihnen, kein umständliches PC herum-
schleppen.

Software und Hardware—Ihren Bedürfnissen
entsprechend.

Schulungen ? Kein Problem—vom Anfänger bis zum
Administrator !

Netzwerke und Mailserver von ganz klein bis ganz
gross, Ihre EDV wächst mit Ihnen !

Kontaktieren Sie mich, wir finden auch für Sie Ihre
Lösung nach Maß !

Partner von **Microsoft**



CEN Computer Education Networksolutions

Claus Blechinger

Esplanade 4 4820 Bad Ischl

Fest: (06132) 31024

Mobil: (0680) 307 2886

Hotline: 0900 — 440 166 (EUR 1,50/min)

Mehr als 10 Jahre internationale Erfahrung in der IT

Wir haben immer eine Idee !



Die ideale Mischung zwischen Tradition und
Modern: viel Lärchenholz, jedoch nicht
wuchtig und gänzlich ohne Zierrat.
Naturnahe Gartengestaltung durch einen
Schwimmteich – der Garten geht in die Natur
über.

Alles was mit der Natur ist,
hat auf Dauer Bestand

zebau
+ zimmerei

Zeppetzauer Bau + Zimmerei GmbH
Bad Ischl · Altaussee · Strobl · St. Wolfgang
Tel. 06132 / 23435 · Fax 06132 / 23435-17
www.zebau.at · willkommen@zebau.at

Jederzeit auch für Klein- und Kleinstaufträge zu haben

EurothermenResort

BAD ISCHL

**Täglich
bis 24 Uhr
geöffnet!**



Wohlfühlen in der Salzkammergut-Therme!

Die einzigartige Wasserwelt rund um das Thema „Salz und Sole“ sowie die weitum schönste Saunalandschaft des EurothermenResorts Bad Ischl bieten Entspannung und Genuss pur. Speichern Sie Energie, vitalisieren Sie Ihre Kräfte und freuen Sie sich auf ein unvergessliches Erlebnis!

Salzkammergut Therme die wasserwelt

„Salz und Sole“ lassen auf höchstem Niveau entspannen!

Attraktionen

- ☉ Sole-Becken (32 °C, 3 % Salzgehalt)
- ☉ Sprudelliegen, Unterwassermassagedüsen
- ☉ Sole-Whirlpool mit 34 °C
- ☉ Großzügige Komfort- und Liegeflächen
- ☉ Genussvolle Massagen, Solarium
- ☉ Exklusiver Außenbereich mit der Wasserattraktion „Lazy River“

● **Geöffnet** Täglich: 9 - 24 Uhr

**Die ideale
Geschenks-Idee!**
Gutscheine unter
www.eurothermen.at
od. +43(0)6132/204-0

Relaxium die saunawelt

Einzigartig ist auch das Relaxium - in unserer Saunawelt mit Sauna-Garten findet jeder für sich die passende Wärme.

Attraktionen

- ☉ Verschiedene Genusszonen wie z. B. Kaisersauna, Landhaussauna u.v.m.
- ☉ Infrarotkabinen, Sole-Inhalationsgrotte
- ☉ Großzügige Liege- und Ruhebereiche
- ☉ Hot-Whirlpool mit 38 °C
- ☉ Sole-Becken (33 °C, 3 % Salz)
- ☉ **Neuer Sauna-Garten** mit „Bergwerk-Sauna“
- ☉ Themenaufgüsse

● **Geöffnet** Mo-Mi, Fr-So: 11 - 24 Uhr, Do: 13 - 24 Uhr
Do: 9 - 13 Uhr Damensauna



EurothermenResort Bad Ischl, Voglhuberstraße 10, A-4820 Bad Ischl, Tel.: +43(0)6132/204-0, office.badischl@eurothermen.at
www.eurothermen.at

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verlag: Stadtgemeinde 4820 Bad Ischl.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hannes Heide, Stadtamt Bad Ischl. ; Druck: WIGO-Druck Bad Ischl; Anzeigenleitung: Ginger Prinz, anzeigenleitung@wigodruck.at